

Pressemeddelelse
Kiel, 24.01.2001

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

CDU-Rentenkampagne ist skandalös

Der SSW im Landtag hat heute scharfe Kritik an der CDU-Kampagne gegen die Rentenpolitik der Bundesregierung geübt. Hierzu erklärt die Vorsitzende der SSW-Landtagsgruppe, Anke Spoorendonk:

□Die Kampagne der CDU ist geschmacklos und skandalös. Damit verabschiedet der CDU-Generalsekretär sich wirklich aus der Reihe der seriösen Politiker. So kann man sich nicht mit der Politik des politischen Gegners auseinander setzen.

Bei den Rentenkonzepten sind SPD und CDU in Wirklichkeit so dicht beieinander, dass die Kampagne der CDU vollkommen albern ist. Die Herrschaften in Berlin sollten jetzt endlich gemeinsam zukunftsfeste Lösungen für das Rentenproblem finden, statt Show-Politik zu machen!□

Spoorendonk begrüßt, dass der CDU-Landesvorsitzende Johann Wadephul heute verhaltene Kritik an der Kampagne der Bundes-CDU geübt hat:

□Herr Wadephul macht nochmals deutlich, dass die Politik in Schleswig-Holstein aus der Vergangenheit gelernt hat. Hierzulande akzeptieren wir keine Hetzkampagnen gegen den politischen Gegner, die nur der eigenen politischen Profilierung dienen sollen. Es wäre schön, wenn dieses Demokratieverständnis sich auch endlich in der Bundes-CDU durchsetzen könnte.□

Die geschmacklose CDU-Kampagne, zeigt den Bundeskanzler auf einem

Plakat im Stile eines Polizeifotos und suggeriert, Schröder sei ein
"Rentenbetrüger".